

COME UP TO THE Miller SKY LOUNGE

EXKLUSIV am Greenfield Festival und am Openair Frauenfeld



IT'S Miller TIME.

MACH JETZT MIT

Pro Festival 15 x 2
Drei-Tages-Pässe inklusive einem Ride auf die Miller Sky Lounge zu gewinnen.
Für Greenfield sende "SKY" und für Frauenfeld "LOUNGE" an 2020 (CHF 1.-/SMS) oder nimm kostenlos Teil auf www.skylounge.20min.ch

Ausreisserin Sabu geniesst die Ruhe nach dem Sturm

ZÜRICH. Elefantendame Sabu hat sich von ihrer Tour durch die Zürcher City erholt und frisst schon wieder. Für den Circus Knie könnte der Ausbruch aber ein Nachspiel haben.

«Du machst Sachen!», sagt Zirkusdirektor Franco Knie und tätschelt Sabu in ihrem Gehege, das seit gestern in Wettingen AG steht. Die Elefantenkuh frisst genüsslich Fenchel und tritt ab heute wieder in der Manege auf – als sei nichts gewesen. Dabei hielt sie am Sonntagabend nach ihrem Ausbruch aus dem Circus Knie in der Zürcher City Polizei und Passanten in Atem (20 Minuten berichtete). «Warum Sabu wegrannte, ist uns ein Rätsel, etwas muss sie erschreckt haben, vielleicht das Gewitter», so Knie.

Die vier Tonnen schwere Elefantenkuh hatte beim Verladen die Unachtsamkeit eines Wärters genutzt und war in den See gesprungen. «Das Bad hat sie genossen.» Danach rannte die verwirrte Sabu in Richtung City, wo sie von Tierpflegern erst nach gut einer Stunde eingefangen werden konnte. Wie durch ein Wunder gabs weder Verletzte noch Schäden. Knie: «Sabu ist nie böse, hat aber Temperament.» Er kenne seine Tiere, diese hätten noch nie

Bilder: Neue Bilder von Sabu on Tour gibts im Web und auf dem iPhone.

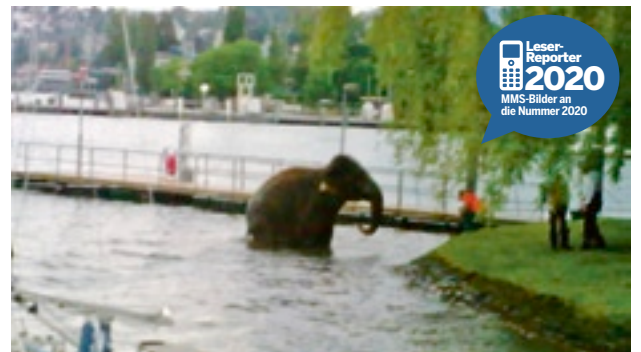


So gehts: iPhone-App Paperboy von **kooba** laden, Seite fotografieren, Inhalte erhalten. Mehr: www.paperboy.20min.ch



Zoodirektor Franco Knie ist glücklich, dass Elefantendame Sabu wohlauf ist ... NICOLAS Y. AEBI

einen Menschen angegriffen. Trotzdem fordert die Tierschutzorganisation Vier Pfoten ein Wildtierverbot für Zirkusse: «Deren Haltung birgt Sicherheitsrisiken, die Tier- und Menschenleben gefährden», so Sprecherin Katharina Beriger. Zudem könnte Sabus Ausflug noch strafrechtliche Konsequenzen für den Circus Knie haben: «Das sind wir am Abklären», sagt Michael Wirz, Sprecher der Stapo. ROMAN HOEFL



... nach ihrem abenteuerlichen Ausflug durch Zürich.



Junge Schweizer rauchen wieder mehr



Der Griff zur Zigarette ist besonders für die 20- bis 24-Jährigen reizvoll. GETTY

BERN. Im Jahr 2009 rauchten 27 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Damit ist der Raucheranteil gegenüber dem Jahr 2008 konstant geblieben. Laut einer gestern veröffentlichten Umfrage zum Tabakkonsum rauchen Frauen (23%) nach wie vor deutlich weniger als Männer (31%). Am häufigsten zu einer Zigarette oder anderen Raucherwaren greifen die

20- bis 24-Jährigen. In dieser Altersgruppe rauchen 44 Prozent aller Männer und 34 Prozent der Frauen. Im Vergleich zu 2008 ist dies sogar ein Prozent mehr. 19 Prozent der Schweizer rauchen täglich 15 Zigaretten. 54 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung hat dagegen noch gar nie geraucht, 19 Prozent sind ehemalige Raucher.